

Theaterschöneswetter präsentiert: 12. Theatertage Lenzburg, 17. – 21. Juni 2009

Kurze, sommerrauschende Nächte – traumhafte Theatertage Lenzburg!
Theaterschöneswetter installiert die Zwölften wiederum im Alten Gemeindesaal, als Lenzburger Theaterhaus auf Zeit. Im Schilf? Alltagslyrik voll Musik und Mechanik leiten das Festival am Mittwochabend ein, am Donnerstag wird bereits die Grenze überschritten, Ex – hübenwiedrüber, um am Freitag mit der 3. Lenzburger KulturNacht abzuheben. Sinnlich, träumerisch folgen am Samstag Orlando und am Sonntag Rochholz.

Das Kinder- und Familienprogramm hat seinen eigenen roten Faden, der sich rund um Kinderliteratur spinnt. Am Mittwoch und am Samstag um 14h zeigt der Wörterwetter neuen Geschichten in seinem Wörterkiosk. Zum Familienprogramm am Sonntag spielt die Spi spa spoken Word-Crew mit frappanten Texten – und wer gerne selber Geschichten einrichtet, ist im GeschichtenBauHaus am Mi, Do und Fr nachmittags genau richtig. Zur Mitarbeit reist die Illustratorin Stefanie Harjes extra aus Hamburg nach Lenzburg!

Vor der Vorstellung an der Abendsonne auf dem Metzgplatz sitzen, essen, trinken, den Mauerseglern nachgucken – die Theaterbar wartet mit Häppchen, die Störchuchi mit Essen aufs Publikum.

Am Samstag ab 22h spielt das ILSAH-Orchester auf, am Sonntag heisst es Brunch!

Billetreservation: (kein Vorverkauf) ab 1. Juni: Hypothekarbank Lenzburg, 062 885 13 13

Theaterkasse: am jeweiligen Spielort: 1 h vor Spielbeginn

Spielorte: Alter Gemeindesaal, Metzgplatz 8; Galerie Randolph, Kronenplatz 8

Festivalzentrum, Bar, Treffpunkt: Alter Gemeindesaal

Theaterbar von Véronique Thiévent, Audrey Fosbrooke und Team, offen jeweils ab 18.30

Traumhaft Essen: Die STÖRCHUCHI von Christa Hostettler kocht für unser Publikum Do, Fr und Sa vor der Vorstellung. Jeweils ab 18.30h

Gastspielprogramm

Mi 17. Juni, 14h, Galerie Randolph

Frisch gebacken: Wunder, Worte, Büchertorte!

Produktion Theaterschöneswetter, Spiel: Mark Wetter

Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene

Mit quietschenden Rädchen durch Büchergestöber und Zettelwolken in fünf Jahren um die Welt gefahren, hat Wörterwetter neue Wunder, Worte und Geschichten in seinem Wörterkiosk. Der Laden hat floriert, das darf man sagen, Wörterwettters Sammlung ist einzigartig. Eine neue Mischung von Büchertorte wird in Lenzburg aus dem Ofen gezogen - eine vergnügliche Stunde für alle!

12.-- / 8.--

Mi 17. Juni, 20h, Alter Gemeindesaal

Stahlbergerheuss: Im Schilf – Musik und Mechanik

Musikalischer Maschinenbau und Spiel: Stefan Heuss // Vertonte Lyrik: Manuel Stahlberger // Regie: Oliver Hepp

Zu Stefan Heuss' Musikmaschinen mit viel Heimwerker-Glamour singt Manuel Stahlberger, Gewinner des Salzburger Stiers 2009, in seinen Songs über den Mann auf dem Kran, übers Weekend für Verlürer, über Spaghettiplausch, Familienaufstellungen, Architekturfotografen, Enten und Schwäne... Im neuen Bühnenprogramm „Im Schilf“ lassen sich stahlbergerheuss in ihren Bastelkeller blicken und dabei in die Seele; alles greift ineinander, verzahnt sich, eine bodenständige Metaphysik entsteht – und das Lachen führt zum Notausgang.
25.-- / 18.--

Do 18. Juni:

20h, Alter Gemeindesaal

EX – hübenwiedrüber.

von und mit Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo. // Regie: Hanspeter Horner // Bühne, Kostüme: Isabel Schumacher //Lichtdesign: Gioia Scanzi // Musik: Ramon Orza // Technik, Requisiten: Valentin Altdorfer, Martin Fischer, Andi Ribbe

Ein Stück todernster Alltag - oder wie es sich anfühlt, wenn man von hüben nach drüber muss. Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo spielen, das Publikum lacht, weint.

„Die letzten Stunden eines Todkranken, der von seiner Frau gepflegt wird – das ist wohl das Gegenteil eines clownesken Motivs. Umso wundersamer, was Ueli Bichsel und Silvano Gargiulo daraus machen. Wir lachen über die Gedankenwelt des Kranken, für den das Normale zum Absurden geworden ist, wir lachen über den ebenso handfesten wie rücksichtslosen Appetit der Pflegerin, und wir staunen über die Grazie, mit welcher sie nach und nach zum Todesengel wird. Wir erschrecken, wenn der Patient in seinem Bett zu Tode stürzt, und wenn der Verstorbene zuletzt aus seiner Matratzengruft dem traumhaften Tastenspiel lauscht, das Silvana ihrem in eine Himmelsorgel verwandelten Küchenschrank entlockt, dann haben uns die beiden endgültig erwischt und aus der Komik in die Poesie entführt.“ Franz Hohler, anlässlich der Premiere am Zürcher Theaterspektakel 2007

25.--/ 18.--

Fr 19. Juni, ab 19.00h, Treffpunkt und Theaterkasse: Alter Gemeindesaal

3. Lenzburger KulturNacht

Ein Fest für Kunst- und Kulturschaffen aus Lenzburg und seiner Region! 18 Präsentationen stehen an drei Spielorten auf dem Programm. Sich treiben lassen oder sein persönliches Programm akribisch geplant, 120 mitwirkende Talente geben Kostproben ihres Schaffens in allen Sparten.

Organisiert und durchgeführt wird die Nacht von Helen Baumann, Sophie Bertschinger, Heidi Buri, Sina Taubert, Annina Nadler, Markus Schaffer, Luca Schaffer, Mark Wetter, Karin Wigger und Pius Ziswyler.
20.-- / 10.--/ 5.-

Alter Gemeindesaal	Arkaden (Gemeindesaal)	Galerie Randolph
19.00h I flauti magici Blockflöten- und Gitarrenensemble der Musikschule Lenzburg mit Musik aus fremden	19.30h Circle of live Chor Ammerswil (30 Sängerinnen) gibt fetzigen Rock,	19.30 bis 23.30h Performance-Art von Dominik Lipp Hinter Glas für 4 Stunden 20.00h

<p>Ländern. Leitung: Sibylle Reimann- Hämmerli.</p> <p>20.00h Corosonoro - LiedGut Der 25köpfige Chor singt speziell arrangierte CH-Lieder unter der Leitung von Megi Sohn</p> <p>20.30h Showballett Dance! Project Aarau Futuristische Dance Performance von Jazz Dance bis Street Dance</p> <p>22.30h Music for your Soul! Songs aus eigener Feder, aus Leidenschaft und Liebe komponiert. Es spielen und singen Sandra Emmenegger und Dieter Senn</p> <p>23.00h (7) Sprungbrett Isabel Lerchmüller / Brigitta Oesch Die Sprache (Zitate von Aargauer AutorInnen) dient als Sprungbrett für eine musikalische und tänzerische Auseinandersetzung</p> <p>23.30h (3) Concertino vocale - Begegnungen für 1- 3 Stimmen Susanne Feller, Susanne Roniger und Erich Zimmerli singen unbekannte Lieder, Duette und Terzette aus unterschiedlichen Epochen</p> <p>24.00h (1) Tangoarau tanzt Tangowelten: Johanna Rey & Franz Lieberherr Ein tänzerischer Streifzug durch die Tangowelt, von Milonga bis Tango nuevo</p>	<p>verträumten Pop und gefühlvollen Blues.</p> <p>21.00h On the groove around the world - Timo Ullmann Junger Singersongwriter führt uns mit seiner Gitarre und einigem mehr rund um die Welt. Feel good music mit politischem Touch und philosophischen Songtexten.</p> <p>22.00h Yes, we can Lachen bringt Nähe Lachen und Schmunzeln mit Clown Susi</p> <p>24.00h Freie Geometrie Susi Roca, Peter Freudiger, Willy Rogger und Martin Froelich tanzen ein Ballett für 4</p>	<p>Kino Urban Szenische Videolesung von Pascal Griesshammer Auf der Reise durch den urbanen Alltag begegnen wir den unterschiedlichsten Sachen.</p> <p>20.30h Grenzen überschreiten Ein Film von und mit Annina Nadler, Manuel Trautmann, Lucas Cox, Matthias Nadler: Täglich überschreiten wir Grenzen, bewusst oder unbewusst.</p> <p>21.00h Tod beim Manöver Steffen Kosch, aufgewachsen in der DDR, erzählt von einer wahren Begebenheit und deren Abhandlung durch das Militär und die Stasi- Behörden.</p> <p>22.00h Das Meer gehört uns - Lai-Choi-san Anne Sophie Friedrich spielt: Auf in den Kampf, ein Schattentanz</p> <p>22.30h Heiterefahnestäcketörinondebleu Tinu Niederhauser lässt zusammen mit dem Publikum Stegreifgeschichten entstehen.</p> <p>23.00h Schreckmümpfelis - Troubadames SilviAm Annemarie Waser und Silvia Meier singen und spielen aus dem Repertoire der Berner Troubadours und andern Liedermachern eher freche und makabre Lieder.</p> <p>23.30h Performance-Art mit Dominik Lipp (Schluss)</p>
---	---	---

Sa, 20. Juni 14h, Galerie Randolph:

Frisch gebacken: Wunder, Worte, Büchertorte!

Produktion Theaterschöneswetter, Spiel: Mark Wetter

Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene

Mit quietschenden Rädchen durch Büchergestöber und Zettelwolken um die Welt gefahren, hat Wörterwetter neue Wunder, Worte und Geschichten in seinem Wörterkiosk und bespielt ihn für eine vergnügliche Stunde.

12.-- / 8.--

Sa, 20. Juni, zwischen 17 – 19h, Alter Gemeindesaal

GeschichtenBauHaus

Was machen Piktogrammfiguren ausserhalb ihrer Arbeit als Protagonisten auf Hinweisschildern? - Kurzführungen durch die entstandene Installation aus Papier und Karton mit Priska Praxmarer, Barbara Schwarz und der Live Jukebox von rotsch-o-mat

Eintritt frei

Sa, 20. Juni, 20h, Alter Gemeindesaal

Orlando

nach *Virginia Woolf*.

Mit Mona Petri, Francesca Tappa, Annette Lober // Regie: Nils Torpus //

Klangobjekte: Philipp Läng // Musik: Philipp Läng, Herwig Ursin // Kostüm:

Juliane Krüger // Licht/Technik: Andy Giger // Bühnenbild: Andy Giger, Ensemble

// Produktion: Markus Speck, Theater Marie.

In jedem menschlichen Wesen gibt es ein Schwanken von einem Geschlecht zum anderen, und oft sind es nur die Kleider, die das männliche oder weibliche

Aussehen aufrechterhalten. Mit den Verwicklungen und Verwirrungen, die sich

daraus ergeben, hat jeder seine Erfahrungen gemacht.... Virginia Woolf, Orlando

"Orlando" ist eine Biografie, eine Fantasie von Virginia Woolf über ihre Freundin

Vita Sackville-West. Um Vita, mit der sie eine bewegte, von unterschiedlicher

Anziehung und Bewunderung geprägte Beziehung pflegte, ganzheitlich zu

beschreiben, lässt Virginia Woolf Vita alias Orlando das Geschlecht wechseln und

über 400 Jahre leben. Der Roman ist ein historisches Riesenfresko über den

adeligen Orlando, Günstling von Königin Elisabeth, Liebhaber einer russischen

Prinzessin, Betrogener, Leidender, schliesslich Gesandter in Konstantinopel. Dort

verwandelt er sich über Nacht in eine junge Dame gleichen Namens, lebt eine

Weile bei Zigeunern in Kleinasien, kehrt dann nach England zurück, um dort die

folgenden Jahrhunderte zu durchwandeln: skeptisch und gefühlvoll, grüblerisch

und geniessend, teils als grosse Dame des Salons, teils lebensabgewandt, der

Einsamkeit zugesprochen.

Theater Marie installiert den Roman als performatives Klang- und Bilderwerk,

leise, verträumt, präzise, schön.

25.-- / 18.--

Sa 20. Juni, ab 22h, Arkaden

ILSAH Orchester spielt Musik von rund um den Erdball

mit: Heinz Gautschi, Saxophon, Flöte // Mario Ineichen, Violine // Hubert

Schäpper, Posaune, Flöte // René Keusch, Gitarre // Manuel Bannwart,

Percussion // Catrina Wipf, Oboe // Beat Küng, Mandoline, Balaleika // Alexandra

Keusch, Violine // Sepp Planzer, Akkordeon // Jessica Lilienthal, Violine, Flöte //

Johannes Wipf, Cello // Kilian Meyer, Kontrabass // Thomas Meyer, Banjo, Buzuki

Das Repertoire des „unplugged worldmusic orchestra“ ILSAH aus dem Freiamt kommt aus der Volksmusik verschiedener Länder (Mongolei, Ungarn, Israel, Rumänien, Südamerika, Irland, Moldavien, auch aus der Schweiz und viele weiteren Ländern). Beschwingt, fröhlich, fetzig, mitreissend und auch sentimental romantisch spielt ILSAH den Sommer ein.

So 21. Juni

ab 10h, Arkaden: **Brunch**

Nur das Beste vom Besten auf dem Tisch der traditionelle Sommerzorgemittag vor der Familienvorstellung!

So 21. Juni, 11.30, Alter Gemeindesaal, Familienvorstellung

Tomate uf de Ohre – Spi spa spoken words für Kinder

mit Simon Chen, Frank Gerber, Guy Krneta und Pedro Lenz

Für Kinder ab 7 und ihre Familien.

Habt ihr gewusst, dass die Fingernägel im Juli schneller wachsen, dass der Eisbär Linkshänder ist, dass die Gurke zu den Beeren zählt und dass man 4000 Mäuse je eine halbe Stunde melken muss, um einen Liter Mäusemilch zu bekommen? Nein? Dann kommt zum Spi Spa Spoken Word für Kinder. Slam-Poeten und Autorinnen, die für ihre furiosen Bühnenauftritte bekannt sind, lesen Texte für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Die Texte sind geprägt von der Lust an Wortspielen, an alltagsnahen Geschichten und ebenso alltäglichen Träumereien. Alle Autor/innen treten seit langer Zeit mit ihren eigenen Texten auf, und alle schreiben ihre Texte exklusiv für dieses Projekt. In Lenzburg sind Simon Chen, Guy Krneta und Pedro Lenz, musikalisch unterstützt von Frank Gerber live zu Gast, lassen wir uns überraschen!

25.-- / 18.-- / 10.--

So 21. Juni, zwischen 13 – 15h

GeschichtenBauHaus

Was machen Piktogrammfiguren ausserhalb ihrer Arbeit als Protagonisten auf Hinweisschildern? - Kurzführungen durch die entstandene Installation aus Papier und Karton mit Priska Praxmarer, Barbara Schwarz und der Live Jukebox von rotsch-o-mat

Eintritt frei

So 21. Juni, 17h: Alter Gemeindesaal

Rochholz – die Aare träumt.

Ein Theater mit Sagen aus dem Aargäu von Hansjörg Schneider

Spiel: Ursina Gregori, Ben Jeger, Max Rüdlinger, Charlotte Wittmer // Regie:

Marion Schmidt-Kumke // Kostüme: Noelle Blancpain // Bühne: Bettina Ginsberg

// Musik: Ben Jeger // Licht: Edith Szabò

Koproduktion mit ThiK Theater im Kornhaus Baden und Theater Tuchlaube Aarau

Die alte Linde singt und die heilige Verena schwimmt auf einem Stein die Aare

hinunter. Der Rüfeguggis badet im Blut von zwölf Jungfrauen, um gesund zu

werden. Das Anneli geht mit seinem toten Geliebten ins Wasser und die

Brandzeichen des Brünnligen versetzen die Menschen in helle Panik. Diese

verwunderlichen, kruden Geschichten aus dem Aargau hat Ernst Ludwig Rochholz

vor 150 Jahren aufgeschrieben. Und sie gehen heute noch unter die Haut. Ihre Surrealität ist irritierend und packend zugleich. Zwischen Visionen und handfesten Tatsachen ist der Unterschied fließend, selbst die Steine sind beseelt und alles ist real. Der Autor Hansjörg Schneider hat den Aargau seiner Kindheit Revue passieren lassen und wunderbar lebendige Erzählungen für diesen Theaterabend geschaffen, die mit einer lakonischen Sprache die alten Sagen wiederbeleben. Das illustre Ensemble (Ursina Gregori und Charlotte Wittmer bekannt als die clownesk-musikalische Kapelle Sorelle und der pointierte Lakoniker Max Rüdlinger) agiert als Grenzgänger zwischen diesen scheinbar weit entlegenen Welten - mit einem Fuss im Schlamm von vorgestern und dem andern im Sumpf von heute. Die Brücke dazu schlägt Ben Jegers Livemusik mit aktuell arrangierten Klängen von archaisch anmutenden Instrumenten wie Glasharfe, Zither und singende Säge.

25.-- / 18.--

GeschichtenBauHaus, das Theatertage-Labor

Produktion Theaterschöneswetter

Idee und Produktion: Priska Praxmarer, Barbara Schwarz, Mark Wetter

Raumdefinition: Pet Zimmermann

Installation Arkaden: Martin Froelich

Geschichtenbauende AkteruInnen (Bautrupp): Stefanie Harjes, Illustratorin;

Priska Praxmarer, Theaterschaffende; Barbara Schwarz, Kulturschaffende;

Mitbauende: eine Schulklasse, Bevölkerung aus Lenzburg und Umgebung

Musik: Roger Weber

Piktogrammfiguren in Aktion! Ihre Persönlichkeiten sind meist Nebensache, nicht aber im GeschichtenBauHaus: Aus Papier und Karton bauen Stefanie Harjes, Priska Praxmarer und Barbara Schwarz über die Zeit des Festivals im Arkadenvorbau eine Geschichtenlandschaft. An zwei Morgen bauen die 1. und 2. Klässler aus dem Angelrainschulhaus mit, und an drei Nachmittagen steht der Werkplatz für alle, Kinder wie Erwachsene, offen. Auf dass es fröhlich wuchert, assistiert der Bautrupp den Gastarbeitenden mit Leim und Schere... Zum Abschluss am Samstag und Sonntag gibts kurze Führungen und freie Besichtigung der Installation. Dazu spielt die Live Jukebox von rotsch-o-mat.

Mi 17. Juni:

14 – 17h: **Mitbauen im GeschichtenBauHaus!**

Do 18. Juni:

14 – 17h: **Mitbauen im GeschichtenBauHaus!**

Fr 19. Juni:

14 – 17h: **Mitbauen im GeschichtenBauHaus!**